

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung zur Lindenplatz-Abstimmung liegen vor

17.06.2021

Mit einer Bevölkerungsbefragung wollte der Allschwiler Einwohnerrat einen Blick hinter das Nein der Allschwiler Bevölkerung zur Umgestaltung des Lindenplatzes vom September 2020 werfen. Die Resultate der Befragung liegen nun vor: Ausschlaggebend für die Zustimmung zum Referendum waren Gründe im Zusammenhang mit der Grünfläche und der Natur, gefolgt von Kostengründen und einer ablehnenden Haltung gegenüber der geplanten Oberfläche des Lindenplatzes. Für die geplante Umgestaltung des Lindenplatzes waren viele der Befragten, weil sie eine Neugestaltung oder Aufwertung des Lindenplatzes für nötig hielten oder sie das Projekt der Gemeinde überzeugt hatte. Der allgemeinen Arbeit des Einwohner- wie auch des Gemeinderats und der Verwaltung stellten die Befragten ein gutes Zeugnis aus.

Am 27. September 2020 hat sich das Allschwiler Stimmvolk mit 53 % Nein- zu 47 % Ja-Stimmen gegen die geplante Umgestaltung des Lindenplatzes ausgesprochen. Dieser Entscheid war entgegen der einwohner- und gemeinderätlichen Empfehlung ausgefallen. Um das Zustandekommen dieses Entscheides nachvollziehen zu können und im Sinne des Gesamtwohls der Bevölkerung für künftige Projekte wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, hat der Gemeinderat im Auftrag des Einwohnerrates beim renommierten Meinungsforschungsinstitut LINK eine Bevölkerungsbefragung in Auftrag gegeben, die eine fundierte Nachanalyse ermöglicht. Die abschliessenden Resultate der Befragung, die zwischen Februar und Mitte April 2021 durchgeführt wurde, liegen nun vor und können im Detail auf der Homepage der Gemeindeverwaltung nachgelesen werden. Nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse der Befragung in einer Zusammenfassung.

Wer hat an der Befragung «Lindenplatz» teilgenommen?

Insgesamt konnte für die detaillierte Analyse der Bevölkerungsbefragung auf 1'317 Interviews zurückgegriffen werden; angeschrieben wurden ursprünglich 3'306 in Allschwil wohnhafte Personen, die für die kommunale Abstimmung vom 27. September 2020 abstimmungsberechtigt waren. Davon stammten etwa 47 % der Antworten von männlichen, 53 % von weiblichen Abstimmungsberechtigten. Etwa 9 % stammten von Personen zwischen 18 und 29 Jahren, etwa 22 % von 30- bis 44jährigen, weitere rund 36 % von 45- bis 64jährigen und die verbleibenden 33 % von Personen über 64 Jahren. Neben dem Alter und dem Geschlecht wurde auch die Entfernung in Zu-Fuss-Minuten von der Wohnadresse der Befragten bis zum Lindenplatz berücksichtigt. Rund 48 % der Befragten lebten innerhalb eines Radius von nicht mehr als 15 Minuten, 52 % lebten ausserhalb dieses Radius.

Welches waren die Hauptgründe für die Zustimmung zum Referendum?

Gut ein Drittel der Befürworter nannten als «Ja»-Hauptgrund den Wunsch nach dem Erhalt bestehender Grünflächen/von Naturflächen im Allgemeinen. Der zweithäufigste Hauptgrund waren die Kosten, gefolgt von Aussagen zur geplanten Oberfläche des Lindenplatzes in Form von Mergel oder Beton. Das Referendum verdankt seinen Erfolg mindestens teilweise denjenigen, die den Lindenplatz häufiger nutzen bzw. die Ansicht vertreten, dieser benötige keine Veränderungen.

Welches waren die Hauptgründe für die Ablehnung des Referendums?

Von denjenigen, die das Referendum abgelehnt und sich damit für die geplante Umgestaltung des Lindenplatzes ausgesprochen haben, gaben mehr als zwei Drittel als Hauptgrund an, allgemein gegen das Referendum gewesen zu sein. Die häufigsten Detailnennungen (jeweils ein Drittel), waren dabei, dass eine Neugestaltung/Aufwertung nötig gewesen sei bzw. das Projekt der Gemeinde überzeugt habe und man sich endlich eine Modernisierung wünsche bzw. einen Schlussstrich ziehen wolle.

Wie zufrieden sind die Allschwilerinnen und Allschwiler mit der generellen Gemeindearbeit?

Unabhängig von der Abstimmung Lindenplatz-Umgestaltung gab die Befragung auch Aufschluss über die Zufriedenheit der Befragten mit der generellen Arbeit und dem Kommunikationsverhalten des Einwohner- und Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung. Bei der generellen Arbeit wird sowohl dem Einwohnerrat wie auch dem Gemeinderat und der Verwaltung ein gutes Zeugnis ausgestellt. Im direkten Vergleich schneidet die Gemeindeverwaltung am besten ab. Sie erreicht auf der Skala von 0 «überhaupt nicht zufrieden» bis 10 «sehr zufrieden» einen Mittelwert von 7.4, der über dem Mittelwert der Zufriedenheit mit der Arbeit des Gemeinderates (6.9) und der Arbeit des Einwohnerrates (6.8) liegt. Der Gemeindeverwaltung wird attestiert, gut zu informieren, dem Einwohner- wie Gemeinderat, die Interessen der Allschwiler Bevölkerung zu vertreten. Verbesserungsmöglichkeiten sehen die Befragten beim Einwohner- wie auch beim Gemeinderat bezüglich Offenheit und Erreichbarkeit. Vom Gemeinderat wünschen sich die Befragten zudem ein grösseres Verständnis für ihre Interessen sowie einen besseren Einblick in die Arbeit und die Entscheidungsfindung.

Wie zufrieden sind die Allschwilerinnen und Allschwiler mit der Gemeindekommunikation?

Neben der Zufriedenheit mit der Arbeit der drei Organisationen der Gemeinde Allschwil konnten alle Befragten auch die allgemeine Kommunikationsarbeit der Gemeinde Allschwil anhand verschiedener Aussagen evaluieren. Auch dafür kam eine Skala von 0 «trifft überhaupt nicht zu» bis 10 «trifft voll und ganz zu» zum Einsatz. Verständlichkeit und Aktualität der Kommunikation wurden dabei als sehr gut eingeschätzt; etwas tiefer fällt die Zustimmung zur Güte des Umfangs, zur Einfachheit, Informationen zu finden, zur Vollständigkeit sowie zur Häufigkeit der Kommunikation aus. Zudem wünscht sich vor allem die jüngere Bevölkerungsgruppe einen Ausbau der digitalen Kanäle.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden der Umfrage

Die Mitglieder des Einwohner- wie auch des Gemeinderates sowie die Verwaltung bedanken sich bei allen Allschwilerinnen und Allschwilern, die an dieser Bevölkerungsbefragung teilgenommen haben. Die Resultate und Erkenntnisse der Befragung werden Niederschlag in der Vorbereitung und Durchführung künftiger Projekte und kommunaler Abstimmungen finden.

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung können im Detail auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Allschwil unter nachgelesen werden.